

Fasch-Studien 12

**Fasch und Dresden**

Bericht über die Internationale  
Wissenschaftliche Konferenz  
am 19. und 20. April 2013  
im Rahmen der 12. Internationalen  
Fasch-Festtage in Zerbst/Anhalt

ortis



*Fasch-Studien XII*

**Fasch und Dresden**

Bericht über die Internationale Wissenschaftliche  
Konferenz am 19. und 20. April 2013 im Rahmen der  
12. Internationalen Fasch-Festtage in Zerbst/Anhalt

Herausgegeben von von der Stadt Zerbst/Anhalt in  
Zusammenarbeit mit der Internationalen Fasch-  
Gesellschaft e. V.

Redaktion: Bert Siegmund

in Zusammenarbeit mit Konstanze Musketa

ISBN 978-3-937788-34-0

Broschur, mit zahlreichen Abb. und Notenbeispielen

Der ehemalige Anhalt-Zerbster Hofkapellmeister Johann Friedrich Fasch (1688–1758) stand Zeit seines Lebens in engem Kontakt zur kursächsischen Residenz Dresden und besonders zur dortigen Hofkapelle. Der rege Austausch von Musikalien zwischen Dresden und Zerbst ist der Grund dafür, dass noch heute in der Sächsischen Landesbibliothek–Staats- und Universitätsbibliothek einer der größten zusammenhängenden Werkbestände Faschs aufbewahrt wird. Sowohl dieses reiche musikalische Erbe als auch die biographischen Bezüge – Fasch hielt sich persönlich mehrfach in Dresden auf – waren Anlass, die 12. Internationalen Fasch-Festtage vom 18. bis 21. April 2013 in Zerbst/Anhalt unter das Generalthema „Fasch und Dresden“ zu stellen. In der Wissenschaftlichen Konferenz kamen darüber hinaus weitere Themen zur Sprache, insbesondere aktuelle Erkenntnisse aus neuen Quellenfunden zu Leben und Werk sowohl Faschs als auch mit ihm verbundener Zeitgenossen. Einen wichtigen Schritt vorangekommen ist die Fasch-Forschung mit der Arbeit am neuen Fasch-Repertorium – Bereich Vokalmusik, das während der Konferenz vorgestellt und in seinem Aufbau erläutert wurde. Die im vorliegenden Band publizierten Texte repräsentieren damit den aktuellen Stand der Forschungen zu Johann Friedrich Fasch.